



Technisches Merkblatt

Prosil FA P 211

Siloxanverstärkte Dispersions-Fassadenfarbe mit Silikatcharakter.
Algizid, fungizid ausgerüstet



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Siloxanverstärkte Fassadenfarbe, ideal auch für egalisierende Anstriche auf mineralischen Putzuntergründen. Mit Filmkonservierung zum vorbeugenden Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall. Geeignet für mineralische Putzuntergründe sowie Renovierungsanstriche auf fest haftenden, matten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Eigenschaften

Mit tuchmatter Oberflächenoptik. Leicht füllend, daher auch ausgleichend auf Altbeschichtungen mit feinen Oberflächenrissen. Sehr gutes Egalisiervermögen. Leicht verarbeitbar, witterungsbeständig, wasserabweisend, alkaliresistent, diffusionsoffen, umweltverträglich und geruchsarm.

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: matt G₃
Trockenschichtdicke: 100-200 µm E₃
Max. Korngröße: < 100 µm S₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): < 0,14m (hoch) V₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): ≤ 0,5 [kg/(m² · h^{0,5})] (mittel) W₂
Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich

Werkstofftyp

Spezial-Fassadenfarbe auf der Basis von Acryl-Mischpolymerisat

Farbton

Weiß.

Dichte

Ca. 1,7 g/cm³

Pigmentbasis

Titandioxid und Extender

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion mit Silikonharzemulsion

Inhaltsstoffe

Acrylatcopolymer-Dispersion, Silikonharzemulsion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonate, Wasser, Additive, Glykol, Methyl- und Benzylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. 0800 63333782.



Technisches Merkblatt

Produkt-Code | M-DF 02

Verarbeitung

Untergrund	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 8 363, Teil C, Ab. 3. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.
Beschichtungsaufbau/ Verarbeitung	Zwischenanstrich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10% mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt, bzw. bis max. 5% mit Wasser verdünnt. Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle.
Verbrauch	Ca. 200 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Abtönen	Mit PROFI TEC Vollton- und Abtönfarbe P 700 und über Color Mix-System abtönbar. Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung prüfen – kein Umtausch!
Farbtonbeständigkeit	<u>nach BFS-Merkblatt Nr. 26:</u> Klasse C, Gruppe 1-3 (je nach Farbton) Für bestmögliche Farbtonstabilität gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die ausgewählten Fassadenbeschichtungen und speziellen Farbtöne des ProfiTec Fassade Solid-Systems.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Trockenzeit	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach 24 Stunden, durchgetrocknet und belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Hinweise

Gebindegröße	12,5 l
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40g/l VOC.

Technisches Merkblatt

Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge

Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.
Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Konservierung

Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen.

Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen sind auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit ProfiTec Sanierlösung FA P 870 behandeln. (Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)

Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Dispersions-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII)

Altputze fachgerecht und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften nass reinigen. Bei Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar arbeiten.

Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Technisches Merkblatt

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen (z.B. bei höherer Luftfeuchte oder niedrigeren Temperaturen) müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine Grundbeschichtung mit ProfiTec Solid-MultiGrund P 820 vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, stärker saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810 bzw. auf WDVS mit Polystyrol-Dämmplatten mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.

Beton

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818.

Auf grob porösen, stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800.

Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810.

Zementgebundene Holzspanplatten

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit ProfiTec 2K Premium Epoxi-Haftgrund P 309 ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).

Kalksandstein und Ziegel-Sichtmauerwerk

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinflüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 800, BFS-Merkblatt Nr. 2 bzw. 13 beachten.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800.

Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen) ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.

Tragfähige Dispersions- oder Siliconharzputz-Beschichtungen

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800. Neue Putze ohne Vorbehandlung.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten oder Abschaben. Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 oder Profi Tec Tiefgrund TB P 810.

Technisches Merkblatt

<p>Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Dispersionsputz-Beschichtungen</p>	<p>Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Solid-MultiGrund P 820 oder ProfiTec Grundierfarbe WP P 818. Auf mehhlenden, sandenden, stärker saugenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.</p>
<p>Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen</p>	<p>Mit der wasserfreien Fassadenfarbe ProfiTec Grundierfarbe P 865 grundieren.</p>
<p>Risse in Außenputzen</p>	<p>Sanierung gemäß ProfiTec Riss-Sanierungssystem-Empfehlungen. BFS-Merkblatt Nr. 19 beachten.</p>
<p>Flächen mit Salzausblühungen</p>	<p>Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtungen bzw. die Unterbringung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p>
<p>Fehlstellen</p>	<p>Kleine Fehlstellen mit ProfiTec Fassadenspachtel P 540 ausbessern. Große Fehlstellen bis 20mm sind vorzugsweise mit ProfiTec Universal- Allroundmörtel 4 in 1 P 1020 auszuspachteln. Spachtelstellen nachgrundieren.</p>
<p>Umgebungsbedingungen</p>	<p><u>Nicht</u> bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich Transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit ProfiTec Solid-Multigrund P 820 ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS- Merkblatt Nr.25).</p>



Technisches Merkblatt

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782

Technische Information Stand 03/2014

**Meffert AG**
Farbwerke
Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 □ 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 □ Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326/327/329
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profitec.de

